

CHRONOLOGIE DES VERBRECHENS VON HINTERKAIFECK

1849 11 27

Geburt von Cäzilia Gruber.

1858 11 9

Geburt von Andreas Gruber.

1874 08 16

Geburt von Lorenz Schlittenbauer.

1885

Der erste Mann, Josef Asam, von Frau Gruber stirbt. Dieser hatte wohl den Hof in die Ehe mit eingebracht. Manchmal wird auch der Name Ostermeier genannt.

Bekannt sind 3 Kinder aus dieser Ehe:

- **Zaezilie**, spätere Starringer (diese steht als erste Unterzeichnerin in der Danksagung),
- **Martin** (verstorben 1916),
- **weilers Kind**: " 1 kind unbekanntes namens , gestorben im jugendlichsten alter in hinterkaifeck "

1887 02 06

Geburt von Viktoria (Eltern Andreas und Cäzilia Gruber).

Im sogenannten zweiten Verhör gibt Lorenz Schlittenbauer an, dass Viktoria noch weitere Geschwister hatte, die aber alle verstorben sind.

1888 12 16

Geburt von Karl Gabriel

1899

Lorenz Schlittenbauer übernimmt den Hof seiner Eltern.

1903

Viktoria gibt gegenüber der ersten Frau des Schlittenbauer an, dass sie von ihrem Vater verführt wurde, sie ist 16 Jahre!

1913

Viktoria heiratet Karl Gabriel aus Laag, kurz vorher wird ihr der Einödhof überschrieben. Nach kurzer Zeit verlässt er Viktoria und geht zu seinen Eltern zurück. Diese schicken ihn aber wieder nach Hinterkaifeck.

1914 12

Karl Gabriel stirbt im Krieg.

1915 01 09

Geburt von Cäzilia (deren Alter wird manchmal fälschlicherweise mit 9 Jahren angegeben).

1915 05

Im Mai 1915 verurteilt das Landgericht Neuburg den alten Gruber wegen Blutschande zu einem Jahr Zuchthaus, seine Tochter Viktoria zu einem Monat.

1918

Der 16jährige Knecht Georg arbeitet kurze Zeit in Hinterkaifeck und sieht dabei, wie der alte Gruber, die Reuthaue, die spätere Mordwaffe, unfachmännisch repariert. Auf der Rückseite - gegenüber der normalen Schlagseite - steht eine Schraube weit heraus, die zu den „sternenförmigen“ Wunden führte.

1918 10

Die Ehefrau von Lorenz Schlittenbauer stirbt. In diesem Jahr stirbt ebenfalls die Mutter von Schlittenbauer.

1918 12

In diesem Monat hat Schlittenbauer angeblich ein intimes Verhältnis mit Viktoria.

1919 09 07

Geburt des kleinen Josef.

Gleich nach der Entbindung gibt Viktoria Schlittenbauer als Vater an.

1919 09 10 (ca.)

Schlittenbauer zeigt Andreas und Viktoria Gruber wegen Blutschande an.

1919 09 13 (ca.)

Der Richter am Amtsgericht Schrobenhausen ordnet sofortige Untersuchungshaft für Andreas Gruber an.

In dieser Zeit soll es insgeheim auch um die Frage gehen, ob Schlittenbauer für die Vaterschaft bezahlen soll. Es wäre möglich, dass der Deal so lautete, Schlittenbauer übernimmt Vaterschaft und Familie Gruber bezahlt.

1919 09 25

Schlittenbauer zieht seine Anzeige zurück und übernimmt vor dem Vormundschaftsgericht die Vaterschaft, weiter verpflichtet er sich einmalig 1800 Mark an Viktoria zu bezahlen, was auffällig wenig ist.

1919 09 27

Andreas Gruber kommt aus dem Gefängnis frei.

1919 10 23

Unter Eid widerruft Schlittenbauer seine Vaterschaft, erklärt, dass er die Vaterschaft der Viktoria zu liebe anerkannt hätte.

1919 12 31

Staatsanwalt erhebt erneut Anklage wegen Blutschande gegen Viktoria und Andreas Gruber. Die Grubers werden wegen der widersprüchlichen Aussagen von Schlittenbauer freigesprochen.

1920 11

Die Magd Kresenz Rieger, im fünften Mona Schwanger, beginnt in Hinterkaifeck zu arbeiten.

Die vorbestraften Brüder Anton und Karl aus Waidhofen stellen der der Magd nach. Von Viktoria und dem alten Gruber wird sie vor dem Anton gewarnt, sie glaubten, dass Anton in Hinterkaifeck stehe. Trotzdem stellten sie Anton gelegentlich zur Arbeit ein.

1921

Lorenz Schlittenbauer heiratet seine zweite Frau, Anna Dick, die einen Sohn Josef mit in die Ehe bringt. Beide kennen sich wohl erst 3 Wochen. Aus dieser Ehe gehen 5 Kinder hervor. Schlittenbauer ist in diesem Jahr schuldenfrei geworden und baut einen gewissen Wohlstand aus. (Älteste Tochter von Schlittenbauer Magdalena heiratet ebenfalls.)

1921 10

Victoria leiht sich von Zaezilie Starringer für einen Motor 5000 Mark.

Ende Oktober (Ende August?) kündigt die Magd Kresenz Rieger. Sie begründet es mit seltsamen Dingen, die passieren, z.B. wurde ihre Tür in der Nacht geöffnet. Etwa zur Zeit der Kartoffelernte sollen diese Ereignisse begonnen haben.

1922 02

In der Mitte dieses Monats leiht sich Viktoria erneut Geld von Zaezilie Starringer: 3000 Mark für eine Dreschmaschine. Auch der alte Gruber soll versucht haben, bei dem Waidhofener Bürgermeister 10000 Mark zu leihen.

1922 03 17

In einem braunen Umschlag findet Pfarrer Haas 700 Goldmark, dieser lag im Beichtstuhl. Dass das Geld von Viktoria stammt, gilt als gesichert.

1922 03 29

Das erste Kind von Anna und Lorenz Schlittenbauer wird beerdigt.

1922 03 30

Morgens entdeckt Andreas Gruber, dass das Schloss der Motorenhütte mit roher Gewalt aufgebrochen worden ist. Auch die Tür zur Futterkammer wurde aufzubrechen versucht.

Auf dem Weg in den Wald begegnet Gruber um 11 Uhr den Lorenz Schlittenbauer und berichtet ihm von den Einbrüchen und einer Spur im Schnee, die zum Hof, aber nicht zurück führt. Kurz darauf begegnet Gruber einem Kaspar Stegmeier und berichtet ihm ebenfalls davon.

Der folgende Absatz stammt aus nur einer Quelle (Hecker): Victoria besucht vor der Mittagszeit eine Chorprobe in der Waidhofener Kirche. Von einem Mitglied des Chors wurde beobachtet, wie Victoria auf dem Nachhauseweg am Friedhof von einem unbekanntem Mann mittleren Alters angesprochen wird. Im Laufe des Gesprächs kam es wohl zu Streitigkeiten, die darin gipfelten, dass Victoria dem Mann eine Ohrfeige gab.

Nachmittags ist Victoria in Mühlried bei Schrobenhausen, die neue Magd Maria Baumgartner war aber nicht anwesend.

Gegen Abend wird Victoria gesucht, weil sie zu Hause längst erwartet wurde. Sie wird am Flussufer des PAAR angetroffen. Man könnte einen Suizidversuch vermuten.

1922 03 31

Morgens gehen Andreas und Viktoria nach Schrobenhausen. Dort berichtet Gruber in einer Eisenwarenhandlung von Geräuschen auf dem Dachboden und den anderen Ereignissen. Viktoria berichtet in einem anderen Laden ebenfalls davon.

Eine Mitschülerin von der kleinen Cäcilia sagt aus, dass Cäcilia in der Schule eingeschlafen ist. Eventuell war sie bei der Suche nach ihrer Mutter am Vorabend dabei.

Um 16 Uhr 30 treffen die neue Magd Maria Baumgartner und ihre Schwester in Hinterkaifeck ein.

1922 03 31 ca. 21 Uhr

Ein unbekannter Täter erschlägt mit einer Kreuzhacke im Stadel zuerst Viktoria, dann ihre Mutter, dann ihren Vater und danach ihre Tochter. Anschließend erschlägt er mit der gleichen Tatwaffe die 44jährige Magd Maria Baumgartner im Magdzimmer und danach den kleinen Josef im Zimmer von Viktoria. (Reihenfolge wird vermutet, ist nicht gesichert).

1922 04 01

Die kleine Cäcilia wird in der Schule vermisst. Zwei Kaffeevertreter treffen zwischen 12 und 14 Uhr niemanden in Hinterkaifeck an.

Der Knecht Michael Plöckl kommt mittags an Hinterkaifeck vorbei, dabei ist das Backhaus geschlossen. Am Abend ist die Tür zum Backhaus leicht geöffnet, der Kamin hat leicht geraucht. Beim Zurückschauen hat ein Licht mehrmals am Waldrand aufgeblitzt, könnte eine Taschenlampe gewesen sein.

Es gilt als gesichert, dass bis zur Entdeckung der Leichen, die Tiere gefüttert und die Kühe gemolken worden sind.